

II- 2256 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. März 1973 No. 1137/9

Anfrage

der Abgeordneten Melter
 und Genossen,
 an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst,
 betreffend Aufnahme von Schülern in die allgemein-
 bildenden höheren Schulen Vorarlbergs.

An die Schülereiter ist bereits die Einladung ergangen,
 jene Kinder, die eine allgemeinbildende höhere Schule
 in Vorarlberg besuchen sollen, zur Anmeldung zu bringen.
 Es muß demnach schon jetzt ein Überblick darüber
 vorliegen, wieviele Kinder in die einzelnen Schulen des
 Landes aufzunehmen sein werden.

Es ist bekannt, daß gerade in Vorarlberg ein außer-
 ordentlicher Lehrer- und Raummangel besteht. Daraus
 ergibt sich die Frage, welche Vorsorge seitens des
 Bundesministeriums für Unterricht und Kunst getroffen
 wird, um unter Berücksichtigung der gesetzlichen Be-
 stimmungen jedem Kind, das die Voraussetzungen erbringt,
 die Aufnahme in eine allgemeinbildende höhere Schule
 zu gewährleisten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
 Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

Anfrage:

- 1) Wieviele Kinder sind zur Aufnahme in die 1. Klasse
 der einzelnen allgemeinbildenden höheren Schulen
 Vorarlbergs angemeldet worden?
- 2) Wieviel erste Klassen werden geführt werden und in-
 wieweit stehen Klassenzimmer im Hauptgebäude, in
 Nebengebäuden oder in anliegenden Objekten zur
 Verfügung?

-2-

- 3) Stehen die erforderlichen Lehrkräfte zur Verfügung, um in allen Fächern den laut Ausbildungsplan erforderlichen Unterricht erteilen zu können, und in welchem Ausmaß sind voraussichtlich Überstundenleistungen notwendig?
- 4) Werden bereits in Angriff genommene Schulbauten so beschleunigt forgesetzt bzw. weitergeführt werden, damit sie möglichst frühzeitig für die Aufnahme des Lehrbetriebes zur Verfügung stehen?
- 5) Um welche Bauten handelt es sich dabei (Frage 4), bzw., wann ist mit deren Fertigstellung spätestens zu rechnen?

Wien, 20. 3. 1973